Ressort: Technik

Schulz: EU soll im Streit mit Google hart bleiben

Brüssel, 17.05.2014, 15:11 Uhr

GDN - Der Spitzenkandidat der Sozialdemokraten für die Europawahl, Martin Schulz (SPD), hat den amtierenden EU-Wettbewerbskommissar Joaquin Almunia davor gewarnt, im Kartellstreit mit dem Internetkonzern Google das Verfahren einzustellen. Die Entscheidung könne "nicht mehr von einer Kommission getroffen werden, die am Ende ihrer Amtszeit steht", sagte Schulz dem "Tagesspiegel am Sonntag".

Die Entscheidung müsse vielmehr von der neuen Kommission getroffen werden, die sich nach der Europawahl konstituiert. Zuvor war aus Almunias Büro in Brüssel verlautet, dass nach der Sommerpause eine Entscheidung über einen von Google vorgeschlagenen Vergleich gefällt werden solle. Almunia hatte zudem angekündigt, Google im Streit um den Vorwurf der Manipulation von Suchergebnissen ohne Bußgeld davonkommen zu lassen. Schulz sagte der Zeitung hingegen, die "enorme Marktmacht von Google" mache "eine kartell- und wettbewerbsrechtliche Prüfung durch die EU notwendig".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-34723/schulz-eu-soll-im-streit-mit-google-hart-bleiben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619